

reste des zweiten Weltkrieges, des Besatzungsregimes, des Aufenthalts fremder Truppen und des „Rechts des Eroberers“ vorzuschlagen. Welch schamlose Verhöhnung des Begriffs der Selbstbestimmung! Herr Adenauer hat natürlich vergessen zu erwähnen: Wenn überhaupt von einem „Recht des Eroberers“ die Rede sein kann - dann könnte nur die Sowjetunion dieses Recht in Anspruch nehmen, denn ihre Truppen haben unter großen Opfern Berlin vom Faschismus befreit.

!Herr Adenauer hat vergessen, daß Westberlin mitten in der Deutschen Demokratischen Republik liegt und zu ihrem Territorium gehört. Die Bonner Regierung hat infolgedessen überhaupt kein Recht, sich einzumischen. Wenn schon abgestimmt werden soll, dann könnte die ganze Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik, zu deren Territorium Westberlin gehört, mit viel mehr Recht über die Lösung der Westberlinfrage abstimmen. Das Resultat dieser Volksabstimmung dürfte Herrn Adenauer zweifellos kaum Treude bereiten und ihm ins Auge gehen.

Trie densvertrag gemeinsam vorbereiten

Der Abschluß eines Friedensvertrages mit beiden deutschen Staaten, mit dem sich die Gipfelkonferenz ebenfalls beschäftigen wird, würde auch die Westberlinfrage lösen, falls nicht diese Frage schon vorweg gelöst wird. Der Friedensvertrag würde alle Reste des zweiten Weltkrieges liquidieren, den deutschen Militarismus beseitigen, die beste Grundlage für die Verständigung der beiden deutschen Staaten schaffen und auch ihre allmähliche Wiedervereinigung auf dem Wege über eine Konföderation entscheidend erleichtern. Daher liegt es im Interesse nicht nur der Arbeiterklasse in ganz Deutschland, sondern auch aller anderen Klassen und Schichten, gemeinsam auf die Gipfelkonferenz in diesem Sinne einzuwirken. Deshalb hat die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vorgeschlagen, *daß eine gemeinsame Trie densvertrags-Delegation beider deutscher Staaten zur Gipfelkonferenz entsandt wird.* Diese Delegation würde einmal das gemeinsame Interesse der beiden deutschen Staaten demonstrieren und hätte die Aufgabe, die Gipfelmächte zu ersuchen, daß auf der Konferenz die Meinung der beiden deutschen Regierungen zum Abschluß eines Friedensvertrages und zur friedlichen Lösung der deutschen Frage erläutert werden kann.

Mancher von Euch, Kollegen und Genossen, stellt die Frage, was dann werden soll, wenn die Westmächte sich beharrlich weigern sollten, einen Frie- ¹¹¹